



Valentin, der Sohn des Paares, das in den Trümmern ihres Hauses in Chateaufvilain im Departement Isère verbrannt aufgefunden wurde, hat am Tag nach seiner Festnahme ein Geständnis abgelegt.

Didier und Isabelle Nurdin, ein Ehepaar in den Fünfzigern, das seit etwa 15 Jahren in Chateaufvilain lebte, wurde vor wenigen Tagen tot in ihrem Haus aufgefunden, nachdem ein heftiges Feuer ausgebrochen war. Die ersten polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass sie vor Ausbruch des Feuers erschossen worden waren.

□ ALERTE INFO

Les corps des deux parents avaient été retrouvés calcinés dans les décombres de leur maison familiale à Chateaufvilain le 26 novembre.

→ <https://t.co/bx4ejocBT6> pic.twitter.com/pSJ2Ls4Fqz

— franceinfo (@franceinfo) December 3, 2023

Sehr schnell fiel der Verdacht auf den 15-jährigen Sohn Valentin, der sich nach dem Feuer auf der Flucht befand. Am Samstag kam die Polizei dem Verdächtigen auf die Spur und konnte Valentin schließlich festnehmen. Am Sonntagmorgen wurde bekannt, dass der Junge gestanden hat, den Mord an seinen Eltern begangen zu haben. „Ich bestätige, dass der junge Valentin den Gendarmen gestanden hat, der Urheber des Mordes an seinen Eltern zu sein“, sagte der Staatsanwalt von Grenoble, Eric Vaillant, in einer Erklärung.

Adolescent disparu après l'incendie à Chateaufvilain, arrêté à Montpellier. Deux corps calcinés, probablement ses parents, blessures par balle. Enquête ouverte pour "assassinats". #Dramelsère pic.twitter.com/zgxpVrs5kx

— Claude Info (@ClaudeInfo) December 2, 2023

Valentin wurde 2008 geboren und ist der jüngste Sohn einer vierköpfigen Familie. Der Vater war ein 58-jähriger Ingenieur und die 52-jährige Mutter arbeitete von zu Hause aus. Valentin hat einen älteren Bruder, der 17 Jahre alt ist und am Tag vor der Tragödie sich nicht im Haus der Familie befand. Dieser sei „heute sicher untergebracht, ebenso wie seine beiden volljährigen Halbschwestern, die nicht mehr in der Region wohnen“, so die Staatsanwaltschaft. Der Bürgermeister von Chateaufvilain, Daniel Gaude, hatte am Mittwoch



Departement Isère: Der 15-jährige Valentin gesteht den Mord an seinen Eltern

gegenüber der Nachrichtenagentur AFP erklärt: „Es war eine normale Familie, ohne Geschichte“. Die Familie hatte sich in dem Ort seit etwa 15 Jahren niedergelassen, einen alten Bauernhof renoviert und war nach Meinung des Bürgermeisters „sehr gut integriert“.

Über das Motiv für die schreckliche Tat ist bisher noch nichts bekannt.